

Name: _____ Datum: _____



1. Lies das Gedichte »Märchen« von Hans Arp:

Märchen

*Ein großer blauer Falter
ließ sich auf mich nieder
und deckt mich
mit seinen Flügeln zu.*

*Und tiefer und tiefer
versank ich in Träumen.
So lag ich lange und vergessen
wie unter einem blauen Himmel.*

2. Hans Arp war ein wahrer Meister der Worte. Hier hat er mit Worten gemalt. Vielleicht kannst du dir das Gedicht auch vorlesen lassen und dabei die Augen schließen. Dann kannst du dir sein „Bild“ noch besser vorstellen.

Gut zu wissen!

Auch mit Worten kann man Bilder malen. Du kannst versuchen, dich in die beschriebene Situation hineinzusetzen.

Bilder entstehen auch durch Vergleiche: *So lag ich lange und vergessen wie unter einem blauen Himmel.* Dadurch kannst du das geschriebene noch besser bildlich vorstellen.



3. Was meinst du, warum Hans Arp sein Gedicht „Märchen“ genannt hat? Was ist daran märchenhaft? Schreibe deine Begründung auf.



4. Male nun ein Bild zu dem Gedicht.